LU03: Wozu dient Research?

Beim Scoping haben Sie Annahmen getroffen: über Ihre Nutzer:innen, über Abläufe, über mögliche Probleme. Auch Ihre Proto Persona von gestern basiert auf solchen Annahmen, nicht auf echten Daten.

Jetzt kommt der nächste Schritt: Sie überprüfen, ob diese Annahmen stimmen.

---

1. Der Forschungsplan

Bevor man einfach drauflos befragt, klärt man vier Fragen:

- Forschungsfrage: Was genau wollen Sie herausfinden?
- Erhebungsmethode: Wie holen Sie sich die nötigen Daten?
- Stichprobe: Wen befragen oder beobachten Sie?
- Frageleitfaden: Worauf legen Sie inhaltlich den Fokus?

Die Forschungsfragen entstehen direkt aus Ihren Annahmen aus dem Scoping. Ähnliche Annahmen bündelt man dabei zu gemeinsamen Fragen, das spart Aufwand.

---

2. Qualitativ oder quantitativ?

Um Ihren Forschungsfragen nachzugehen, gibt es zwei grundlegende Herangehensweisen:

Qualitativ heisst: Sie wollen die konkrete Meinung oder das Verhalten einzelner Personen verstehen. Dafür befragen oder beobachten Sie eine kleine, aber typische Gruppe von Nutzer:innen. Beispiele: ein Interview, ein offener Fragebogen, ein Nutzungstagebuch, oder Sie beobachten Leute direkt bei der Nutzung.

Quantitativ heisst: Sie wollen ein bestimmtes Merkmal auf breiter Basis absichern, mit möglichst vielen Antworten. Beispiele: ein geschlossener Fragebogen mit vielen Teilnehmenden, oder Auswertungen von Nutzungsdaten.



3. Wer wird befragt?

Bei qualitativer Befragung legen Sie vorher fest, wen genau Sie befragen wollen, das nennt man Stichprobe. Ihre Proto Persona hilft Ihnen dabei: Sie zeigt, wen Sie im Blick haben. Genau diese Annahmen zur Proto Persona werden im Research jetzt überprüft, das heisst, Sie sichern sie mit echten Antworten ab.

4. Der Fragebogen

Sie wissen jetzt, wozu Research dient und dass Sie dafür einen Fragebogen einsetzen.

Ein guter Fragebogen orientiert sich an Ihren Forschungsfragen, nicht umgekehrt. Fragen Sie sich also zuerst: Welche Annahme zu meiner Proto Persona will ich damit überprüfen?

Achten Sie dabei auf zwei Dinge:

- Offene Fragen liefern Ihnen echte Einblicke, keine Ja/Nein-Antworten. Also eher „Wie gehen Sie vor, wenn…“ statt „Machen Sie…?“
- Neutral formulieren, nicht die Antwort schon in der Frage vorwegnehmen

Jetzt sind Sie dran: Entwickeln Sie zu Ihrer Proto Persona einen Fragebogen, der Ihre Annahmen auf die Probe stellt.

© Gaby Jenni

Quellen:
https://www.thealien.design/insights/qualitative-vs-quantitative-ux-research-method
https://www.collaborative-uxdesign.com/

From:
https://wiki.bzz.ch/ - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:
https://wiki.bzz.ch/de/modul/m322/learningunits/lu03/theorie/01?rev=1788270524

Last update: **2026/09/01 15:48**